



Die Jungen und Mädchen der Freiherr-vom-Stein-Schule zeigten bei „Jugend trainiert für Olympia“ ihr Können.

Fotos:Privat

Training für Olympia

Freiherr-vom-Stein-Turnerinnen und -Turner top vorbereitet

■ **Immenhausen.** Mit insgesamt drei Mannschaften in zwei Wettkampfklassen startete die Freiherr-vom-Stein-Schule beim Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen, der in diesem Jahr auf dem Sensenstein im Landkreis Kassel stattfand.

Im Wettkampf IV, die durch die Kombination aus leichtathletischen und turnerischen Anforderungen eine große Bandbreite an Inhalten verlangt, starteten im Team „Jungenmannschaft“: Leon Töppel, Erik Pfläging, Cedric Schlinke, Amelie Klaus und Antonia Rohde. Das Team „Mädchenmannschaft“ wurde gebildet aus Maya Lindberg, Paula Leue, Annika Fehling, Lilli Römer und Marieke Varel. Beide Mannschaften zeigten sich hochmotiviert, jeder konnte seine Leistungen punktgenau abrufen.

Top-Leistungen

Die Jungenmannschaft konnte vor allem an der Gerätebahn gute Punkte einfahren. Besonders in den Sonderprüfungen zeigte sich aber, was das Team zu Leisten vermag. Im Stangeklettern und Drei-

sprung belegte die Mannschaft dort den zweiten Rang und im Staffellauf siegte das Jungen-Team klar vor dem Goethe-Gymnasium. Nur an

den Geräten A (Reck, Boden, Sprung) und B (Balken, Boden, Barren) musste man den anderen hessischen Schule den Vortritt lassen.

Die Mädchenmannschaft präsentierte als „Neuling im Wettkampf IV“ eine tolle Leistung. Auch dieses Team zeigte sich besonders stark in den Sonderprüfungen. Trainerin Sabine Posselt: „Bei beiden Mannschaften ist in jedem Fall noch einiges an Potential da, was die jungen Turnerinnen und Turner für daskommende Wettkampffahr nutzen wollen.“



Liegen nur ausnahmsweise mal auf der faulen Haut.

Im Wettkampf III, einem 4-Kampf an den Geräten Boden, Barren, Sprung und Reck gingen Carl-Ferdinand Rüdiger, Jano Posselt, Jan Schneider und Richard Busch an den Start. Da Richard im Jahr 2003 geboren ist, startete diese Mannschaft außer Konkurrenz. Leider zog sich Jan Schneider beim Einturnen eine Fußverletzung zu, so dass er den Wettkampf nicht antreten konnte. Spontan war Leon Töppel bereit, den verletzten Jan Schneider zu ersetzen.

Trainerin Silke Krausgrill: „Die Turner zeigten an allen 4 Geräten sehr gute Leistungen und konnten am Ende eine Punktzahl einfahren, die ihnen einen zweiten Platz in der Gesamtwertung eingebracht hätte